

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The essentials of imaging



KONICA MINOLTA



Weltneuheit: 8 Megapixel und Bildstabilisator.



Ganz genau: Die erste 8-Megapixel-Kamera der Welt mit Bildstabilisator ist da. Damit gehören verackelte Bilder der Vergangenheit an. Ausserdem hat die Dimage A2 die weltweit höchste Sucherauflösung, Capturesoftware für die Kamerasteuerung per PC,

Pictbridge und USB-2.0-High-Speed-Anschluss. Sie ist 560



Gramm leicht, macht bis zu 7 Bilder pro Sekunde und verfügt über ein breites Spektrum an Zubehör wie Weitwinkel- (22 mm) und Teleobjektiv (300 mm), Vertikalgriff oder ein Blitzsystem,

welches an die einzigartige, kabellose Blitzautomatik von Konica Minolta angeschlossen werden kann. Und für nur Fr. 1798.- ist die innovative Dimage A2 jetzt überall erhältlich. Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem nächsten Händler oder unter www.konicaminolta.ch.





Paul Schenk
Präsident des VFS

Ein Tag mit den LAP Kandidatinnen im Tierpark

An der Chefexpertenkonferenz wurde für die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen das Thema «Tiere» ausgewählt. Für die Position Reportage war es somit naheliegend, dass diese Aufnahmen in einem Zoo oder Tiergarten durchgeführt werden. Zur geistigen und praktischen Vorbereitung wurden im Vorfeld den Kandidatinnen die Arbeitsplätze und die Ansprechpersonen vorgestellt. Das heisst, jeder Tierwärter war über die Zeit und Absichten dieser Prüfungsaufgabe bestens orientiert. Bereits um 7.45 Uhr war in Bern die erste Gruppe vor den Toren des Tierparks Dählhölzli mit Kameras, Teleobjektiven aller Variationen und Stativen in den Startlöchern. Bei allen Gruppen zeigte sich nach den ersten euphorischen Vorstellungen die Ernüchterung und zum Teil sogar Frust, denn Tiere halten sich nicht an die Regeln und Zeiten einer Lehrabschlussprüfung. Wer also keine Vorarbeiten und Abmachungen mit den Tierwärtern oder Begleitpersonen getroffen hatte, sah man etwas unbeholfen und misslaunisch eher durch einen Irrgarten als durch den Tiergarten wandern. Zum Teil war aber auch das Pech die Begleitperson: Da wollte eine Kandidatin den von den Experten verlangten «fil rouge» mit den Pinguinen durchziehen und musste dann mit Schrecken feststellen, dass ausgerechnet am heutigen Prüfungstag bei dieser Anlage eine Grossreinigung durchgeführt wurde und sich die putzigen Pinguine jammern in ihre Höhlen verkrochen haben. Eine andere Kandidatin hat mit einem Kollegen abgemacht, mit dem sie eine Reise durch den Tiergarten dokumentieren wollte; aber der hat sich verschlafen! Bei einer weiteren Kandidatin gab bereits nach den ersten Aufnahmen der Autofokus ihrer Kamera den Geist auf und sie musste nach alter Väter Sitte auch ihr starkes Teleobjektiv von Hand einstellen. Wer die Leoparden ins Visier nehmen wollte, hatte mit dem Problem zu kämpfen, dass diese Raubtiere hinter dicken Gittern gehalten werden müssen und man nur mit der Anwesenheit eines Wärters die weiten Abschränkungen umgehen durfte, um direkt an das weitmaschige Gitter zu kommen. Im wunderschönen und wirklich fotogenen Tropengarten war das Objektiv im Nu angelaufen und wer hier nicht etwas Geduld zeigte, verliess wieder frustriert diesen Ort. Auch die Bären schlugen einigen ein Schnippchen, denn diese durften ausgerechnet heute zum ersten Mal in das neue und riesige Freiluftgehege und waren innert kürzester Zeit ausser Sicht um ihre neue Umgebung zu erforschen. Sicher habe ich nicht alles Pech und alle Pannen an diesem interessanten Tag mitbekommen, aber eines hat es mir gezeigt: Wer nicht kommunikationsfreudig ist und zum Voraus organisieren kann, hat es viel schwerer, eine Aufgabe, welche im ersten Augenblick als sehr leicht eingestuft wird, auch wirklich zu bewältigen.



Apropos Organisation und Kommunikation: Da war doch eine Kandidatin mit der halben Verwandtschaft angereist und hat einen kleinen Jungen als Hauptfigur und die Verwandten als Statisten eingesetzt. Damit sie die Aufnahmen mit dem Kind und den Tieren nicht dem Zufall überlassen musste, hat sie zuerst mit einem Wärter abgemacht, dass er um Punkt 8.00 Uhr mit einem gesattelten Pony beim Eingang bereitstand. Anschliessend kam dieser mit Schleckereien zu den munteren Geissen. Als nächstes organisierte sie den Wärter der Pinguine und fotografierte ihn zusammen mit dem Jungen wie er das Futter bereitstellte und es den Pinguinen verfütterte, bevor diese vor der anrückenden Reinigungsmannschaft in ihre Höhlen flüchteten. Das war noch nicht alles, da die Fütterung der Seehunde auf die Ablösungszeit fiel, hat sie kurzerhand den Wärter gebeten, eine kleine Fütterung ganz speziell für sie alleine durchzuführen, was dieser auch sehr gerne gemacht hat! Ich könnte noch viel mehr über diese interessanten Beobachtungen schreiben und hoffe auch, dass ich in diesem Bericht niemanden allzu sehr düpiert habe. Ich bin nun gespannt auf die Resultate.

Übrigens: Es waren wirklich «nur» Kandidatinnen! *Euer Präsi Paul Schenk*
Paul Schenk, 3800 Unterseen, Tel.: 033 823 20 20, Fax -- 21, www.fotohandel.ch

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

μ[mju:] 410 Digital

im Sommer-look



Die μ[mju:] 410 Digital gibt es jetzt auch in sommerlichen Farben!

Sie ist nicht nur das passende Lifestyle-Accessoire für jede Gelegenheit. Mit ihr machen Sie auch ganz einfach die perfekte Aufnahme.



Mit dem 3fach Zoom und dem 4-Millionen-Pixel-CCD erzielen Sie hoch aufgelöste Bilder, die beeindruckend sind. Dies ist nicht zuletzt auch das Verdienst des TruePic Turbo Bildprozessors, der für noch mehr Schärfe, Kontrast und brillantere Farben sorgt. Darüber hinaus ist er der Grund dafür, dass die μ[mju:] 410 Digital Bilddaten um bis zu 30% schneller verarbeiten kann.



Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil,
Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55 / www.olympus.ch

agenda: **Veranstaltungen**

Branchenveranstaltungen

- 20. - 23.07., China, Shanghai Int'l Photo
- 10. - 13.08., Brazil, Photo Image Brazil 2004
- 24. - 26.08., Zürich, X'Event
- 03. - 26.09., Vevey, IMAGES'04
- 21. - 24.09., Basel, Orbit Messe Basel
- 28. - 03.10., Köln, Photokina 2004
- 14. - 17.10., Zürich, 6. Internat. Kunstmesse

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet:

- bis 18.06., Zürich, Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, «Grün Schwarz Weiss» Giorgio von Arb
- bis 20.06., Zürich, Galerie Alterszentrum Höttingen, Freiestrasse 71, «Naturfotografien zu den vier Jahreszeiten und Sonderteil 'weisse Wüste Ägypten'» Ernst von Känel
- bis 20.06., Genève, Centre pour l'Image contemporaine, Saint-Gervais 5, rue du Temple, «Mapping Sitting» photographies et vidéos
- bis 20.06., Genève, Centre pour l'Image contemporaine, Saint-Gervais, 5, rue du Temple, «Mapping Sitting: on Portraiture and Photography» Paola Yacoub et Michel Lasserre
- bis 25.06., Zürich, Image House Galerie, Hafnerstr. 24, «Begegnung - Austausch - Entwicklung» Pia Zanetti und Stephan Schacher
- bis 26.06., Thun, Klubschule Migros, Bernstrasse 1a, «Spuren der Zeit» Fritz Berger, «Bodenbilder» Roland Jeanneret, «Menschen» Elisabeth und Roland Steffen
- bis 26.06., Ebikon, Gemeindehaus Ebikon, Riedmattstrasse 14, «2Foto - Kunst - Foto» Marfurt Foto-Studio
- bis 26.06., Genève, Galerie Foëx, 1, rue de l'Évêché, «Photographies» Thomas Keller

- bis 26.06., Zürich, Bollag Galleries, Werdmühlestrasse 5, «Ladislav Drezdowicz»
- bis 27.06., Genève, Centre d'Art Contemporain, 10 rue des Vieux-Grenadiers, «Hussein Chalayan» Place to passage
- bis 04.07., Ennetbaden, Photogalerie 94, Limmatauweg 9, «Retrospektive»
- bis 08.07., Zürich, Galerie des GZ Heuried, Döltschweg 130, «Nuancen» B. Portmann
- bis 11.07., Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Falsche Chalets» Die getarnten Bunker der Schweiz fotografiert von Christian Schwager
- bis 22.07., Zürich, ETH Hönggerberg ARchENA, Einsteinstrasse 1-5, «Villa Garbald» Gottfried Semper - Miller & Maranta

Ausstellungen neu:

- 17.06. - Ende Juli, Genève, Centre de la Photographie, Rue du Général-Dufour, «Bunkers» Leo Fabrizio, «Gland» Jorge Perez, «Hétéro-Pride 2050» Ariane Ariotti
- 17.06. - 01.08., Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «Rites Sacrés, Rites Profanes». Afrikanischer Fotografie aus Bamako (Mali)
- 17.06. - 25.08. Genève, Centre d'Art Contemporain, 10 rue des Vieux-Grenadiers, «Ingrid Wildi» 3rd floor
- 18.06. - 26.06., Basel, Orangerie im Merian-Park, Brüglingen, «Geziefel II» Fotografien von Peter Wolf
- 20.06. - 15.08., Biel, Photoforum PasquArt, Seevorstadt 71-75, «Conserving» Geo & Daniel Fuchs

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto